

Naturerfahrungsräume

Und warum sie so wichtig für die kindliche Entwicklung sind

Naturerfahrungsräume (NER)

- NER gibt es bereits seit über 15 Jahren
- Seit 2010 wurde die Neuschaffung und Erhaltung von NER als Ziel des Naturschutzes ins Bundesnaturschutzgesetz aufgenommen(§1 Abs. 6 BNatSchG)
- Sie sollen mindestens 1 ha, besser 2 ha groß sein und über die Bauleitplanung gesichert werden
- Es soll eine strukturierte, weitgehend naturbelassene Fläche sein
- Kinder sollen an ihrer Entstehung beteiligt werden
- Der NER sollte von Kinder gefahrlos erreichbar sein
- Die Fläche sollte eine Form der Begrenzung/Umfriedung erhalten
- Nur geringe Flächenanteile sollen gepflegt werden
- Eine Kooperation mit einer Betreibereinrichtung aus der Jugendarbeit und ein/e Kümmer*in sind sinnvoll

Naturerfahrung für Kinder – Warum eigentlich?

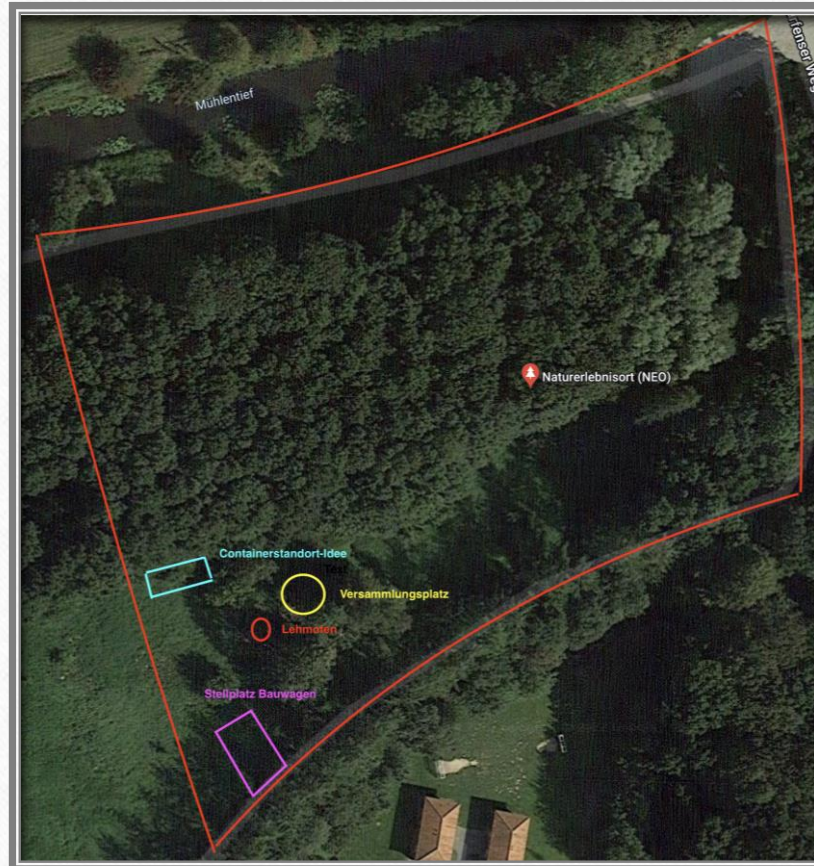
- Viele Spielerfahrungen die Kinder heute machen, sind stark vorgeformt
- Lernangebote im Bereich der motorischen, sozialen und kognitiven Entwicklung werden dadurch eingeschränkt
- Es ist eine zunehmende “Verhäuslichung“ von Kindern zu beobachten
- Naturerfahrungen und Freiräume unterstützen die gesunde Entwicklung von Kindern
- Natürlich Umwelten bietet eine optimale Reizumgebung zwischen neu und vertraut
- Sie fördern Kreativität, Sozial- und Risikokompetenz

NEO - der Naturerfahrungsort Jever

- Auf einer Fläche von ca. 2500 qm hinter der Jugendherberge entwickelte sich in Absprache mit der Stadtverwaltung seit 4 Jahren ein Naturerfahrungsort in Jever. Es gibt eine Feuerstelle, einen Lehmofen der im Rahmen der xperimenta 2020/21 gemeinsam mit Kindern gebaut wurde und einen Versammlungsort.
- Der pädagogische Schwerpunkt ist das freie Spiel von Kindern, ohne Anleitung durch Erwachsene
- Begleitung auf der Fläche und in Aktivitäten wenn gewünscht oder in gesonderten Projekten/Aktionen
- Angebot an verschiedene Zielgruppen: Vereine, Verbände, Institutionen, Gruppen, Einzelpersonen
- Kooperation mit der Gemeinde Wangerland, vielen Vereinen und Gruppen in einer Arbeitsgruppe zur Entwicklung ähnlicher Räume
- Bewirtschaftung durch den Stadtjugendring Jever e.V.
- Eine erste Förderung durch die Leader Region Nordseemarschen ist bereits 2021 erfolgt

Aktuelle Fördersituation

- Es wurde 2022 ein Projektantrag zur Förderung des Wasserweges nach Hooksiel, mit 5 Kanu Ein- und Ausstiegsstellen, einem Bootshaus, 6 Kanus inkl. Trailer etc. bei der LAG Leader Region Nordseemarschen über 241.000 € eingereicht und bewilligt.
- Das Projekt wurde als Starterprojekt in das regionale Entwicklungskonzept(REK) des Amtes für regionale Landesentwicklung (ARL) Aurich aufgenommen
- Dem Antrag vom April 2023 wurde zum 1.August 2023 stattgegeben. Der Bewilligungszeitraum erstreckt sich vom 01.08.23 -31.07.25, in diesem Zeitraum sollen die beantragten Maßnahmen umgesetzt werden
- Im Rahmen des Projektantrages sind auch Anteile enthalten, die für den NEO bestimmt sind (Bauwagen, Komposttoiletten, Bouleplatz, Materialcontainer, Strom- und Wasseranschluss)
- Hier wird die Kooperation mit der Gemeinde Wangerland aktiviert



NEO Jever

In den roten Linien befindet sich der NEO in seiner jetzigen Form

Begehung des Platzes wg. Feuerstelle und Anleger Sommer 2022

mit dem Bau- und Ordnungsamt der Stadt Jever, MA des LK FRI, Stadtjugendpfleger

Ergebnisse:

- Die Feuerstelle muss verlegt werden, der Versammlungsplatz kann bleiben, Die Feuerstelle soll in den z.Zt. ungenutzten Bereich, westlich des derzeitigen Geländes verlegt werden
- Der Schornstein des Lehmofens muss mit einer Abdeckung versehen werden
- Die Genehmigung des Anlegers am Mühlentief muss als Voraussetzung für den evtl. Bau eines Bootshauses geprüft werden. Dies wurde bereits erledigt, die Genehmigung liegt vor

Schlussfolgerung:

Wenn der westlich gelegene Bereich des jetzigen NEO aufgrund der Verlegung der Feuerstelle mit in den NEO einbezogen werden kann, macht es Sinn, die gesamte Fläche vom Lükenshof bis zum Schurfenser Weg, inkl. Anleger als Naturerfahrungsraum (nach §1 Abs. 6 BNatSchG) festzulegen



Das NEO Forschungsprojekt

- Ausgehend von dem Gedanken einer notwendigen Flächenplanung für das beschriebene Gelände, entstand das NEO – Forschungsprojekt.
- Hier wollten wir, gemeinsam mit Kindern die Fläche erforschen, kartieren, beschreiben.
- Das Projekt, in einer Vollförderung durch die Bingo Lotto Umweltstiftung wurde vom Februar bis September 2023 mit 11 Kindern durchgeführt.
- Aufgrund des großen Erfolges ist eine Fortsetzung für 2024 geplant

Die Planung für 2023/24

- Aufstellung eines Materialcontainers
- Kauf, Umbau und Aufstellung eines Bauwagens
- Neubau eines Anlegers am Mühlentief
- Ankauf von 6 Kanus inkl. Zubehör(Paddeln, Schwimmwesten, Bootswagen etc.) und Transportanhänger
- Erstellen eines Strom und Wasseranschlusses
- Verlegung der Feuerstelle
- Teileinfriedung des Geländes
- Erstellung eines Programmangebotes auf dem NEO
- Entwicklung eines außerschulischen Lernortes